

"Der Weg zur verborgenen Fülle"

Im Ernst des Steinbockmondes, im Spiegel Saturns, im Licht der Ewigen Liebe

Der Himmel offenbart sich

Im Spiegel von Tiefe und Klarheit

Der neue Tag hebt sich wie ein stiller Bogen zwischen Himmel und Erde. Saturn legt seine Hand auf das Unsichtbare, prüft die verborgenen Strömungen, während der Mond im Steinbock das Herz zur Beständigkeit ruft. Zwischen Weite und Mass, Sehnsucht und Ordnung wächst die Seele – nicht allein im Licht der Freude, sondern auch im Ernst, der sie festigt.

Das Wort trägt heute besondere Schärfe: Merkur im eigenen Reich der Jungfrau klärt das Denken, macht Sprache durchsichtig, lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche. Der Mond im Trigon zu Merkur weitet diesen Strom und verleiht dem Ausdruck Wärme, damit Denken und Fühlen nicht getrennt bleiben.

Der zunehmende Mond im Steinbock zeigt das Bild des Reifens: noch nicht vollendet, doch schon im Wachsen, wie eine Frucht, die ihre Süsse sammelt. Jeder Schritt, jede Entscheidung, jedes Wort trägt den Klang einer grösseren Vollendung, die im Verborgenen heranreift.

So spannt dieser Tag einen Bogen:

Prüfung und Ordnung, Klarheit und Reifung, Mut und Treue. Alles fügt sich in den Strom der Ewigen Liebe, die auch in der Schwere trägt und im Kleinen schon die Fülle bereithält.

Das Wort als Licht

Mond in Schütze Trigon Merkur in Löwe – Denken und Fühlen im Einklang

Der Mond im Schützen trägt den Drang nach Weite, nach Sinn, nach Wahrheit, die grösser ist als das Naheliegende. Merkur im Löwen schenkt die Gabe des Ausdrucks, das klare Wort, die Fähigkeit, Gedanken leuchten zu lassen. Im Trigon verweben sich beide Kräfte zu einer Harmonie, in der das Herz nicht schweigt und der Verstand nicht kalt bleibt.

Das Denken wird von Wärme durchdrungen, das Fühlen gewinnt an Klarheit. Worte finden leichter ihren Weg – nicht als blosse Formulierungen, sondern als lebendige Spiegel dessen, was im Inneren ruht. Wer spricht, kann andere erheben; wer zuhört, hört mehr als nur Laute, sondern den Klang des Herzens.

Im Licht der Ewigen Liebe trägt dieser Aspekt die Erinnerung, dass Sprache nicht zuerst Technik ist, sondern ein göttlicher Funke. Jedes Wort kann verletzen oder heilen, binden oder befreien, verbergen oder offenbaren. Heute liegt eine Gnade darin, dass das Herz das rechte Wort leichter findet, weil Gefühl und Verstand denselben Ton tragen.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

So spricht der Mond in Schütze Trigon Merkur in Löwe:

"Wähle deine Worte wie Lichter, die aus der Tiefe kommen. Dann werden sie nicht nur gehört, sondern im Herzen verstanden."

Die ernste Schule des Himmels

Mond in Schütze Quadrat Saturn in Fische – Prüfung der Tiefe

Der Mond im Schützen sucht Weite, Freiheit, Sinn. Saturn in den Fischen führt nach innen, ins Unsichtbare, in das, was geprüft und geklärt werden muss. In ihrem Quadrat begegnen sich beide Kräfte wie zwei Strömungen, die sich reiben: das Herz strebt hinaus, doch Saturn hält zurück, um zu prüfen, ob die Bewegung aus Wahrheit oder aus Flucht geboren ist.

Dieser Aspekt kann Schwere spürbar machen. Gefühle, die gestern noch frei flossen, stossen nun an Grenzen. Ein Mangel an Vertrauen oder das Empfinden, unverstanden zu sein, kann sich zeigen. Partnerschaften und Begegnungen tragen in dieser Zeit den Klang der Prüfung: wo Oberflächlichkeit herrscht, entsteht Unzufriedenheit; wo Treue und Wahrheit leben, wächst Tiefe.

Im Himmlischen Spiegel zeigt sich: Saturn schenkt keine Last ohne Sinn. Die Spannung dieses Quadrates ist nicht Verweis, sondern Schule. Wer bereit ist, die innere Stimme zu hören, entdeckt, dass selbst in der Schwere Liebe wirkt – nicht als Trostpflaster, sondern als Wahrheit, die festigt.

So kann dieser Tag eine heilige Erinnerung werden:

Freude, die Bestand haben soll, braucht ein Fundament. Sehnsucht, die den Himmel sucht, braucht Ehrlichkeit im Herzen. Saturn prüft, damit das, was echt ist, nicht verloren geht.

So spricht der Mond in Schütze Quadrat Saturn in Fische:

"Scheue dich nicht vor der Tiefe. Was schwer erscheint, trägt dich näher zu mir."

Das Reifen im Zwischenraum

Zunehmender Gibbous-Mond in Schütze/Steinbock – Vorbereitung auf die Erfüllung

Der zunehmende Mond trägt das Bild des Wachsens: noch nicht vollendet, doch schon sichtbar im Licht. Er ruht zwischen Schütze und Steinbock – zwischen Sehnsucht nach Weite und der Treue zum Mass. In diesem Zwischenraum entsteht die Frage: wohin richte ich meine Kraft, welche Frucht will ich zur Vollendung tragen?

Im Schützen klingt die Freude am Aufbruch, die Suche nach Sinn, die Lust am Erweitern. Im Steinbock zeigt sich der Ernst, die Beharrlichkeit, das Wissen um Verantwortung. Der Mond bewegt sich durch beide Kräfte, wie eine Brücke zwischen Vision und Tat.

Im Himmlischen Spiegel liegt darin eine heilige Erinnerung: kein Traum trägt, wenn er nicht geerdet wird; keine Arbeit bleibt fruchtbar, wenn sie den Himmel vergisst. Beides will vereint werden: die Flamme der Hoffnung und die Geduld des Schaffens.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)

web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Die Seele darf in dieser Phase prüfen:

Welche Saat habe ich gelegt, die bald zur Blüte reifen soll? Welches Licht will ich weitertragen, wenn die Fülle des Mondes naht?

Der Gibbous-Mond schenkt die Zeit der Vorbereitung, damit das, was kommen will, nicht bloss geschieht, sondern bewusst empfangen wird.

So spricht der Gibbous-Mond in Schütze/Steinbock:

"Ich halte dich in der Spannung von Weite und Mass, damit du erkennst: wahre Fülle wächst aus der Verbindung von Himmel und Erde."

Der Ruf nach Beständigkeit

Mond im Steinbock – Ernst und Klarheit im Tun

Mit dem Eintritt des Mondes in den Steinbock verdichtet sich der Tag. Gefühle suchen nun Halt, die Seele wendet sich dem Greifbaren zu. Ernst, Bedacht und Zielstrebigkeit werden spürbar – nicht um das Herz zu beschweren, sondern um es auf das Wesentliche zu richten.

Die Leichtigkeit, die der Schützemond noch trug, wird nun eingeholt vom Ernst des Steinbocks. Pflichten treten in den Vordergrund, Aufgaben verlangen Aufmerksamkeit, Strukturen wollen gepflegt werden. Genuss und Musse scheinen zurückzutreten, doch gerade darin liegt eine verborgene Gabe: der Blick wird frei für das, was Bestand haben soll.

Im Himmlischen Spiegel zeigt sich: dieser Mond fragt das Herz nicht nach schnellen Freuden, sondern nach Treue. Welche Ziele tragen den Segen des Ewigen? Welche Pläne wurzeln tiefer als im Augenblick? Alles, was heute begonnen wird, steht unter dem Ruf nach Beständigkeit – und erhält dadurch einen besonderen Klang.

So spricht der Mond in Steinbock:

"Richte dein Herz auf das, was bleibt. In der Treue des Kleinen wächst die Kraft für das Grosse. "

Die Stimme der Klarheit

Merkur in der Jungfrau – Denken als Dienst der Ordnung

Merkur, der Bote des Wortes und des Geistes, tritt in die Jungfrau ein, sein eigenes Reich. Hier findet er Boden, Struktur, Präzision. Das Denken wird schärfer, die Beobachtung wacher, die Sprache klarer. Worte verlieren an Beliebigkeit und gewinnen an Treue zum Einzelnen, zum Detail, zum Mass.

Dieser Eintritt ist wie ein stilles Aufräumen im Inneren. Gedanken, die bisher zerstreut waren, sammeln sich. Aufgaben, die liegen geblieben, können geordnet werden. Sprache wird zum Werkzeug, das nicht trennt, sondern klärt. In einer Zeit, die von Unruhe geprägt ist, klingt dieser Aspekt wie ein Ruf nach Sammlung.

Im Himmlischen Spiegel offenbart sich: Merkur in der Jungfrau dient nicht der Kälte, sondern der Liebe. Präzision ist hier kein Selbstzweck, sondern ein Schutz für das Wesentliche. Klarheit in Gedanken schafft Raum für Wahrheit; Ordnung im Kleinen öffnet Wege für das Grosse.

So spricht Merkur in Jungfrau:

"Lerne, die Worte zu wiegen, bevor du sie sprichst. Jedes Wort kann ein Werkzeug des Lichts sein, wenn es aus Klarheit und Liebe geboren ist. "

Die stille Reifung

Zunehmender Gibbous-Mond im Steinbock – Vorbereitung auf die Fülle

Der Mond steht im Wachsen, nahe der Vollendung, und trägt nun die Farbe des Steinbocks. Hier ist das Licht nicht ausgelassen, sondern ernst, getragen, auf das Ziel gerichtet. Gefühle suchen Halt, Handlungen verlangen nach Treue, Gedanken nach Beständigkeit.

Dieser Mond erinnert daran, dass Reifung Zeit braucht. Wie eine Frucht, die nicht über Nacht wächst, sondern Schicht um Schicht ihre Süsse sammelt, so bereitet sich auch die Seele auf die kommende Fülle vor. Alles, was heute geschieht, trägt Spuren des Zukünftigen in sich – doch sie wollen genährt werden durch Geduld und Beharrlichkeit.

Im Himmlischen Spiegel zeigt sich: jede Treue im Kleinen ist Teil eines grösseren Werkes. Der Gibbous-Mond im Steinbock lehrt, dass kein Schritt zu unscheinbar, kein Mühen zu gering ist, wenn es im Strom der Ewigen Liebe geschieht. Vollendung ist nicht Eile, sondern Hingabe.

So spricht der zunehmende Gibbous-Mond im Steinbock:

"Halte aus im Wachsen. In der Geduld liegt die Fülle verborgen, und in der Treue ruht das Licht des Kommenden. "

Der Abend im Glanz der Treue

Ein stilles Geleit

Der Tag neigt sich, und was er in Ernst, Klarheit und Reifung trug, sinkt nun zurück in die Hände der Ewigen Liebe. Jede Prüfung, jedes Ringen, jedes Wort findet dort seinen Platz. Nichts ist verloren, nichts vergeblich, nichts übersehen. Die Ewige Liebe hat alles getragen und verwandelt Schwere in Weisheit, Unsicherheit in Vertrauen, Mühen in stille Frucht.

Vielleicht bleiben im Herzen Fragen zurück, kleine oder grosse, unausgesprochen oder laut: Wohin führt mein Weg? Wo finde ich Halt? Solche Fragen sind keine Last, sondern Zeichen des Suchens. Denn in ihnen klingt schon die Antwort: dass jede Seele gehalten ist, auch dort, wo sie das Ziel noch nicht erkennt.

Darum darf dieser Abend wie ein leiser Heimweg klingen. Was heute begonnen wurde, darf ruhen, was noch unvollendet scheint, ist im Licht des Ewigen schon aufgehoben. In dieser Gewissheit darf das Herz Frieden finden.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com



Für alles, was Ihr Herz auch über diesen Tag hinaus bewegt, für Fragen und Impulse, die weiterklingen, halten wir auf unserer [JosuasAstro](#)-Webseite Spiegelungen und Wegbegleitungen bereit – nicht als fertige Lösungen, sondern als Hand, die Ihnen gereicht bleibt, wann immer Sie sie ergreifen möchten.

In stiller Dankbarkeit, gehütet in der Ewigen Liebe,
Ihr [JosuasAstro](#)-Team

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel,
fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com